

SO SIEHT'S MAINZ

Tag des Butterbrotes

Von Joe Ludwig

Es heißt zwar in eme alte Meenzer Spruch: „In de allergrößte Not schmeckt die Worscht aach ohne Brot“ – aber uff eme Butterbrot schmeckt selbst die allerbest Worscht noch viel besser. Was natürlich aach für e gut Marmelad un annerm Sache gilt. Wenn du Glück host, kriegst du heit sogar e Butterbrot geschenkt. Heit is nämlich der seltsame Tag des Deutschen Butterbrotes. Ja ja, so ebbs gibt's aach. Die Centrale Marketing-Gesellschaft hot die Aktion 1999 ausgerufe un debei angeregt, dass die Bäcker ihr'ne Kundeheit e Stück Butterbrot schenke, un mir aach unserne Freunde un Nachbarn ääns schmier'n solle. Des Brot muss jo nit so dick geschmiert soi wie bei unserne Oma. Die hot immer gesagt, mer müsst de Abdruck vun de Zähn uff de Butter sehe. Alläns der Anblick vun eme dick geschmierte Brot is schon ebbs Feines, solange so e Butterbrot nit beim Frühstück annerst erum uff die Hos gefalle is. In manche Hotels un Lokale wär des aber

nit ganz so schlimm, weil mer die Frühstücksbutter in Scheibe schneide muss. Wenn die klääne Butterwürfel nämlich so knochhart gefor'n sin, dass mer ää'm locker demit e Loch in de Kopp werfe könnt'. An die schlimme Zeite derf e Butterbrot heit aber aach ab un zu noch erinnern. Damals hawe mir vor lauter Mangel un Sparsamkeit die Butter vorne so dünn uffs Brot geschmiert, dass mer se meistens hinne widder hot erunner kratze könne. Oft hot's damals uff die Lebensmittelkaate aach bloos Sparfett anstatt Butter gewe. Wer den Brabbes erlebt hot, der hot heit vor'me ääfache Butterbrot die größt' Hochachtung. Der werd aach nie verstehe, dass so gute Stücker in Papierkörblande, weil's manche große oder klääne Wohlstandsgesellschaftler nit mehr zu schätze wise.

Un was schmeckt e Butterbrot so gut, wenn mer's bei Wanderunge oder Ausflüg' an de frisch Luft aus em Rucksack hole kann. Un wer's widder mit hääm bringt, dem schmeckt's angeblich noch viel besser, weil unnerweges es Vögelche drüwer gepiffte hot. Jedenfalls werd' ich heit so oder so zu mindestens ää'm Butterbrot komme. Un wenn ich mir's selberst in die Reih' mache muss. Weil des Lewe aber aach ernährungs- un genussmäßig nit einseitig soi soll, plädier ich künftüg hartnäckig aach für die Eurichtung vun Tagen des deutschen Marmelade-, Wurst-, Käse- un Honigbrots. Es wer'n jo hoffentlich noch die ääne oder annerm Tage im Kalenner defür frei soi.



Zahlreiche Lehrer informierten sich bei einem Vorbereitungsseminar über das Projekt.

Foto: hzb/Kristina Schäfer

Lesespaß und Medienkompetenz

SCHÜLER LESEN ZEITUNG Neue Runde für dritte bis zwölfte Klassen im Oktober / Vorbereitungsseminar für Lehrer

Von Michael Bermeitinger

KONTAKT

► Informationen über „Schüler lesen Zeitung“ gibt es im Internet.

► Die nächste Runde findet im Frühjahr statt.

► www.schueler-lesen-zeitung.de

MAINZ. Lesespaß und Medienkompetenz, die Fähigkeit, mit Informationen umzugehen, sie zu verstehen und eigene Texte zu schreiben – dies alles wird seit vielen Jahren schon durch das Projekt „Schüler lesen Zeitung“ gefördert, das im Oktober in seine nächste Runde geht. Bei einem Vorbereitungsseminar am Sitz der Verlagsgruppe Rhein Main, in der auch diese Zeitung erscheint, nutzten nun zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer die Gelegenheit, sich über das Projekt, seine Inhalte und Chancen zu informieren. Kerstin Kaufmann Kaufmann vom Projektteam Promedia Maassen, das die Bildungsinitiative der Verlagsgruppe pädagogisch begleitet und auch die

Unterrichtsmaterialien stellt, freute sich über viele Lehrer, die erstmals mit ihren Klassen teilnehmen, doch Pädagogen sind schon viele Jahre dabei. Und die berichten unisono, dass jedes Mal, wenn das Projekt zu Ende geht, die Schülerinnen und Schüler es nur zu gerne weiter fortführen würden. „Die sind dann richtig traurig“, so eine Lehrerin.

„Schüler lesen Zeitung“ wendet sich an die Klassenstufen 3 bis 12 und bietet neben der täglichen AZ auch ein auf die jeweilige Altersklasse zugeschnittenes, methoden- und leistungsorientiertes Angebot. So kann der Unterricht abwechslungsreich gestaltet werden, führt auch Kinder und Jugendliche, die bislang wenig Kontakt mit Zeitung und Nachrichten hatten, geschickt an das Thema heran.

Infos aus erster Hand

Für die Klassen besteht auch die Möglichkeit, einen Redakteur oder eine Redakteurin einzuladen und ihn nach Herzenslust zu lächern: Wie erfährt die Redaktion von einem schweren Unfall? Bis wieviel Uhr kann

eine Nachricht noch ins Blatt? Was macht der Polizeireporter? Wie sind die Arbeitszeiten? Und wenn die Schüler einen Artikel verfassen wollen, bekommen sie wichtige Tipps, wie sie an die Themen herangehen und wie sie Fehler vermeiden können.

Möglich ist auch ein Besuch im Druckzentrum Rhein Main in Rüsselsheim, wie auch die Partnerfirmen – das Bauunternehmen Karl Gemünden sowie die Mainzer Volksbank – interessante Möglichkeiten bieten, ihre Arbeit vor Ort kennenzulernen. Sei es durch einen Baustellenbesuch und einen Schnupperkurs im Maurerhandwerk oder bei einem Besuch in der Jugendfiliale der MVB, die ganz speziell auf die Bedürfnisse des jungen Publikums ausgerichtet ist.



Gemeinschaftsaktion

Allgemeine Zeitung

www.allgemeine-zeitung.de

KARL GEMÜNDEN

Bauunternehmen

www.gemuenden-bau.de

MVB

Mainzer Volksbank

www.mvb.deIhre Spezialisten vor Ort www.rhein-main-presse.de/expertenverzeichnis - ANZEIGE -

GELBE + KOLLEGEN

Unfallschaden – Gelbe fragen!

INGENIEURBÜRO GELBE + KOLLEGEN GbR

Kfz-Sachverständigen Ingenieurbüro seit 1951
Unfallschaden? Gelbe fragen!Mainzer Straße 121
65189 Wiesbaden
Telefon (06 11) 77 85 10
Fax (06 11) 77 85 118info@gelbe-kollegen.de
www.gelbe-kollegen.de

Ingenieurbüros für Kfz-Wesen

Auf den Herbst vorbereiten

Es gibt vieles,
das überprüft
werden muss

Der Reifenwechsel ist ein wichtiger Teil der Fahrzeugpflege vor der kalten Jahreszeit. Foto: ADAC

Sobald es kühler wird, die ersten Blätter von den Bäumen fallen und es früh dämmt, heißt es für Autofahrer aufgepasst! Denn das ist die Zeit, in der man prüfen sollte, ob das eigene Auto schon wintertauglich ist.

Das Erste, woran beim Autofahren im Winter gedacht wird, sind die Reifen. Hierfür ist frühzeitig mit dem Fachhändler ein Termin für einen Reifenwechsel zu vereinbaren, da im Herbst die Temperaturen schon sehr früh unter null Grad Celsius sinken. Dazu gehört auch immer das Überprüfen des richtigen Luftdruckes. Hierbei kann der Fachhändler in jedem Fall helfen.

Hinzu kommt das Scheibenwaschwasser, das sich in einem entsprechenden Tank befindet. Es sollte mindestens so viel alkoholhaltigen Zusatz enthalten, dass die Flüssigkeit bei minus zehn Grad nicht gefriert. Auch das Kühlwasser muss einer Überprüfung unterzogen wer-

den. Falls dieses im letzten Winter ausgewechselt wurde, ist das Prüfen mit einem geeigneten Gerät unerlässlich. Fehlt der Frostschutz, können beispielsweise Glysantin oder ähnliche Mittel aus dem Fachhandel nachgefüllt werden. Frostschäden am Motor können teuer werden.

Von Vorteil ist außerdem ein Check älterer Batterien, um möglichst ohne Starthilfe und Überbrückungskabel auszukommen. Denn ein Ausfall der Stromquelle an einem dunklen und kalten Herbst- oder Winterabend, womöglich noch fernab jeder Ortschaft, ist kein Spaß. Sollte es dennoch passieren, hilft aber sicher ein Pannendienst freundlich weiter.

Sehen und gesehen werden, das gilt auch im Straßenverkehr. Gewartete Scheinwerfer und passende Leuchtmittel bestehen den Licht-Test, so dass ein Kfz-Meisterbetrieb das entsprechende Prüfiegel vergeben kann.

Sollte eine neue TÜV-Untersuchung fällig sein, kann dies oft ohne Aufpreis mit erledigt werden.

Zusätzlich ist es wichtig, dass die Gummis an den Türen gut befestigt und nicht beschädigt sind, damit die Tür an kalten Tagen nicht zufriert. Zuletzt können Handfeger und Eiskratzer im Auto sehr hilfreich sein, um Schnee und Eis zu beseitigen und Handschuhe, damit die Hände verschont bleiben.

Wer dennoch in einen Unfall verwickelt wird, kann sich wegen der Schadensabwicklung an kompetente Sachverständige wenden, die sich mit solchen Fällen auskennen.

Übrigens: Die Tipps für Herbst und Winter sind auch für elektrisch betriebene Fahrzeuge wichtig. Denn egal, ob ein Auto mit Strom oder einem herkömmlichen Treibstoff betrieben wird, an jeder Stelle sicher und gut gewartet sollte es in jedem Fall sein. red



tüfa-team GmbH

Wir Kleben Ihnen Eine

Mainzer Straße 121
65189 Wiesbaden
Telefon (06 11) 723376
Fax (06 11) 7785133info@tuefa.de
www.tuefa-team.de

Kfz-Prüfstellen



Reuter Abschlepp- und Bergungsservice GmbH

Curierstraße 18a · 55129 Mainz

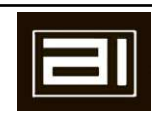
Telefon (06131) 95960-0

info@reuter-mainz.com

www.reuter-mainz.com

Abschleppdienste und Pannendienstleistungen

Ihre Spezialisten vor Ort



Autohaus Inoglu GmbH

Neu- und Gebrauchtwagen · KFZ-Meisterbetrieb
-Alles aus einer Hand-Eisenstraße 58a · 65428 Rüsselsheim
Telefon (06142) 550 620 · Fax (06142) 550 62 40
www.autohaus-inoglu.de

Auto-Reparaturwerkstätten und -Einzelhändler

100% elektrisch · 100% umweltfreundlich
100% Spaßfaktor · Jetzt bei uns erleben!Bahnhofstraße 13 · 65185 Wiesbaden
Telefon (06 11) 24 05 91 10 · Fax (06 11) 24 05 91 11
info@wattforyou.de · www.wattforyou.de

Elektrofahrzeuge